




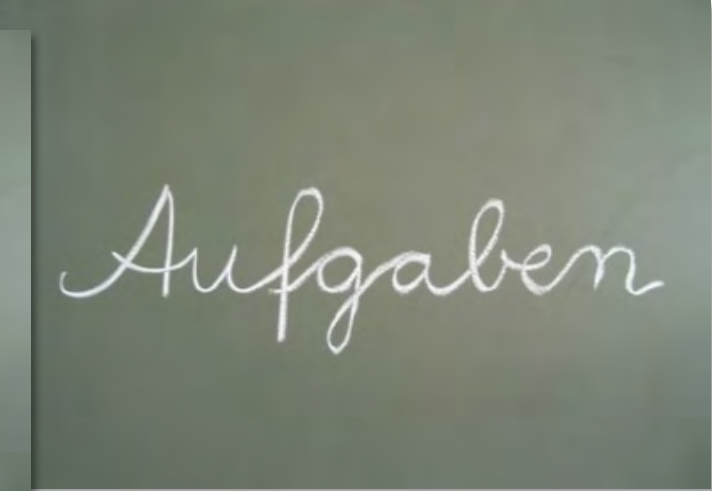
Rolle und Aufgaben der Schulkommissionen

Verein seeland.biel/bienne

12. November 2015



Aufgaben



Aufgaben

Strategische Führung

Schulkommissionen Art. 35 Volksschulgesetz



- 1 Die Schulkommissionen stellen die gute Führung der Schulen sicher.
- 2 Die Schulkommissionen
 - a sorgen dafür, dass jedes Kind die Volksschule gemäss der kantonalen Gesetzgebung besucht



b sorgen für die Verankerung der Schulen in der Gemeinde



c legen die **strategische Ausrichtung** der Schulen fest

d nehmen die übrigen Aufgaben und Befugnisse gemäss der Volksschulgesetzgebung, der Lehreranstellungsgesetzgebung und den Bestimmungen der Gemeinde wahr

Strategische Führung

Schulkommissionen

Art. 51 Volksschulgesetz



1 Die Gemeinde (...) stellt das Volksschulangebot nach der Gesetzgebung bereit

2 Die Gemeinde

a konkretisiert die Inhalte und Ziele

b ergänzt und konkretisiert die **Rahmenbedingungen**

c ist verantwortlich für die Umsetzung

d überprüft die Ergebnisse und trifft die erforderlichen Massnahmen

Strategische Führung



Festlegung der Strategie...
... die Bestimmung des langfristigen Weges, auf dem das soziale System seine Ziele erreichen will. (Seitz und Capaul 2005)

Strategische Führung



Festlegung der Strategie...
... die Bestimmung der
Rahmenvorgaben, innerhalb derer
das soziale System seine Ziele
erreichen will. (M.F.)

Strategische Führung

Bildungsauftrag

Rahmenvorgaben

Tun wir die richtigen Dinge?
Was tun wir?



Strategische Führung

Bildungsauftrag

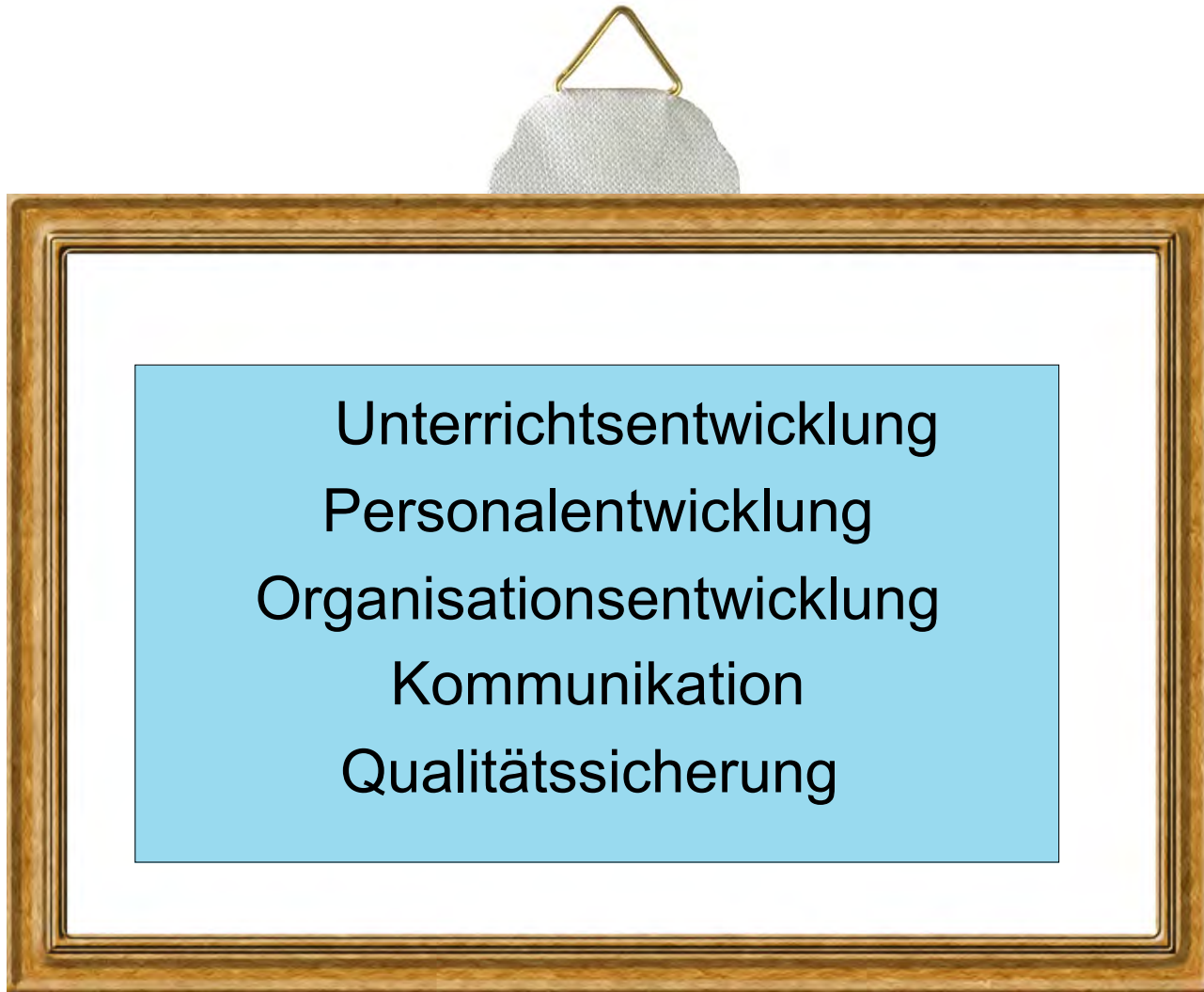
Rahmenvorgaben



Strategische Führung



Strategische Führung

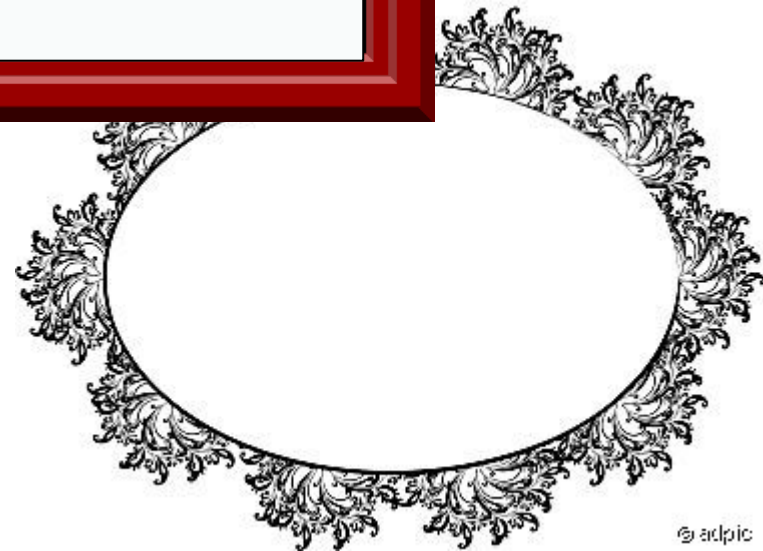
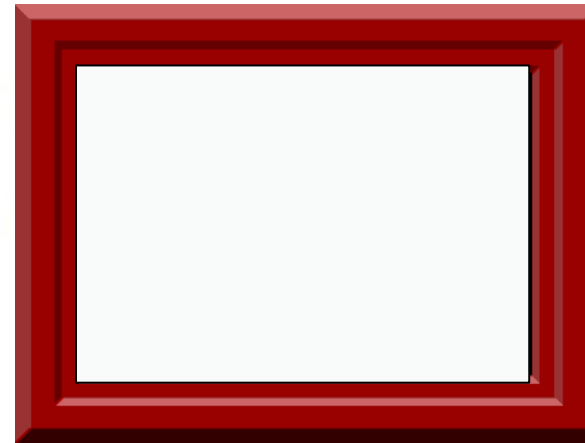


Unterrichtsentwicklung
Personalentwicklung
Organisationsentwicklung
Kommunikation
Qualitätssicherung

Strategie - Strategische Führung

Tun wir die richtigen Dinge für unsere Schule?

Was passt?



Strategische Führung

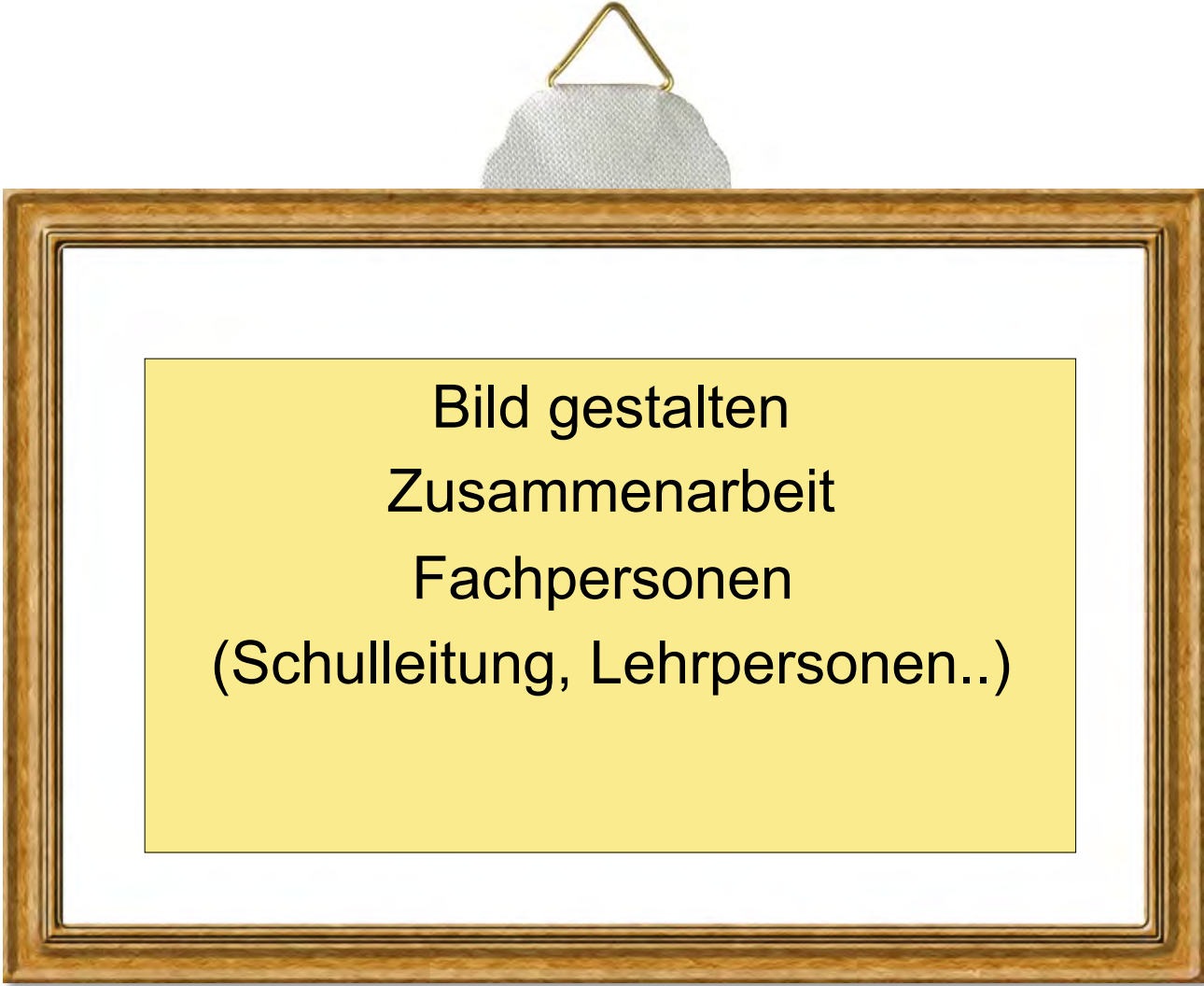
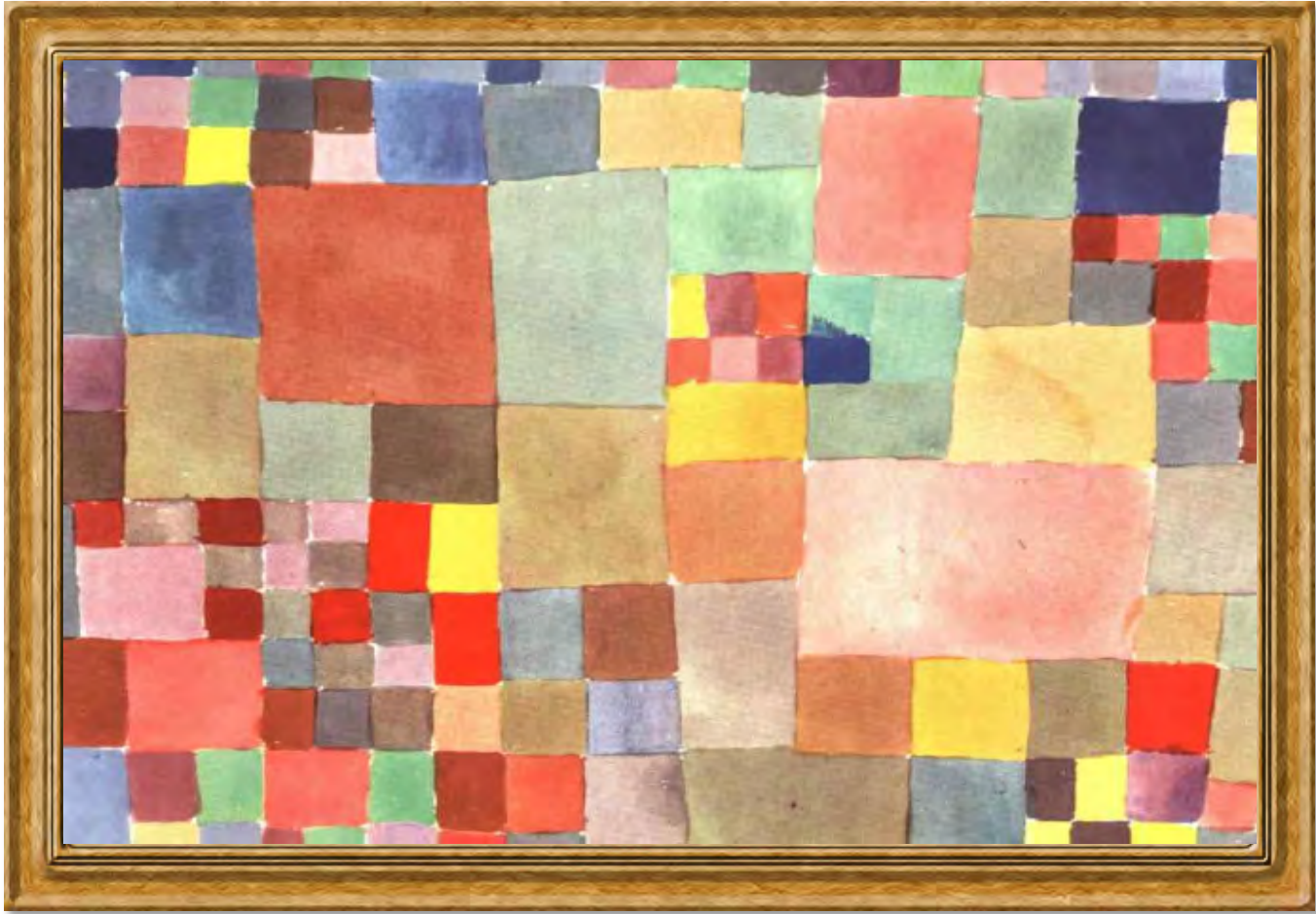
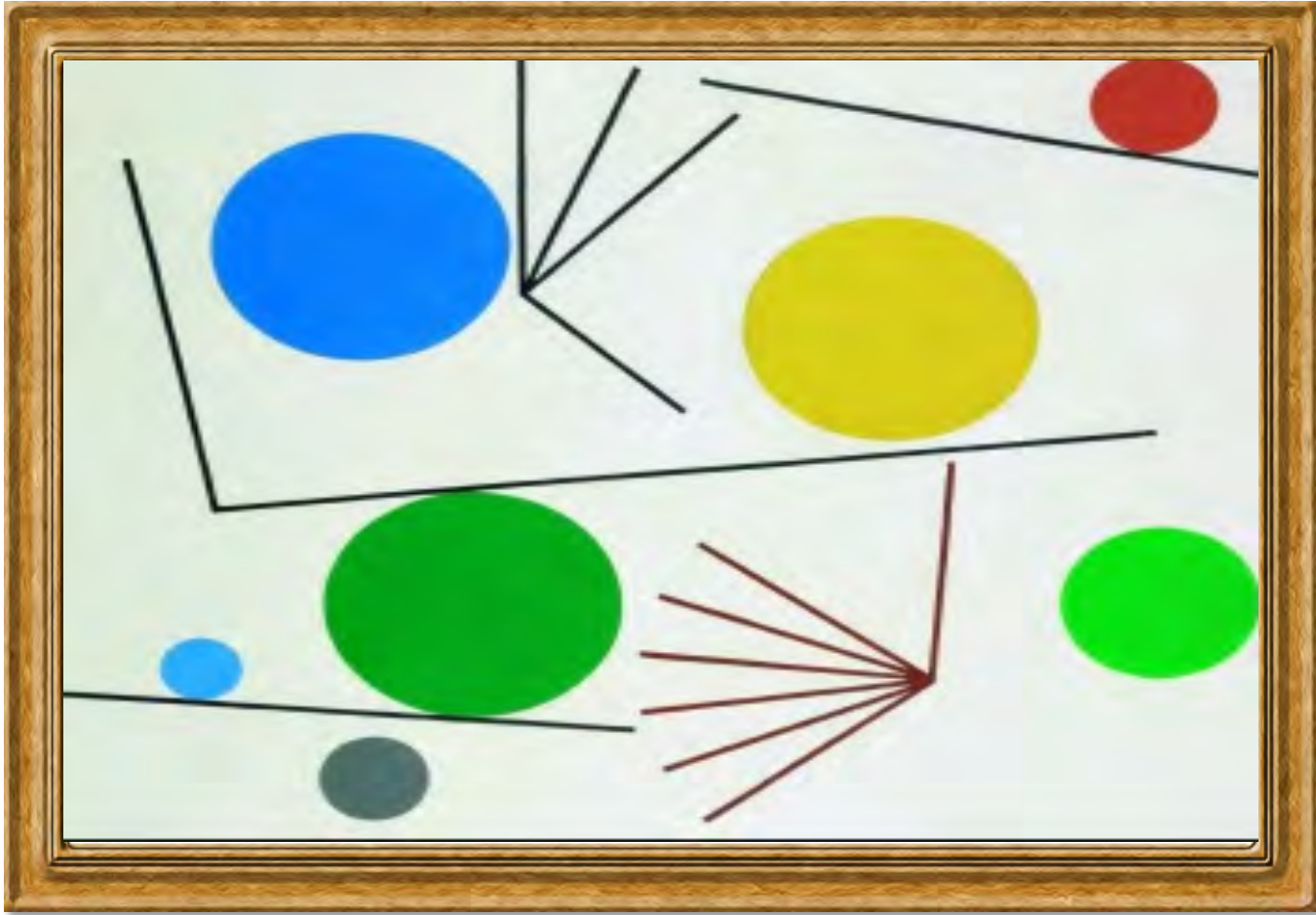


Bild gestalten
Zusammenarbeit
Fachpersonen
(Schulleitung, Lehrpersonen..)







Strategische Führung - Aufgaben

Beispiele



- Genehmigung Leitbild
- Kenntnisnahme der Ergebnisse aus Qualitätssicherungsmaßnahmen der Schulleitung (z.B. Selbstevaluationen, Leistungstests, Rückmeldungen abnehmender Schulen)
- Evaluationen (Zyklus, Häufigkeit)
- Controlling
- Schule und Unterricht (Haltung)
- Mitwirkung der Eltern

Strategische Führung - Aufgaben

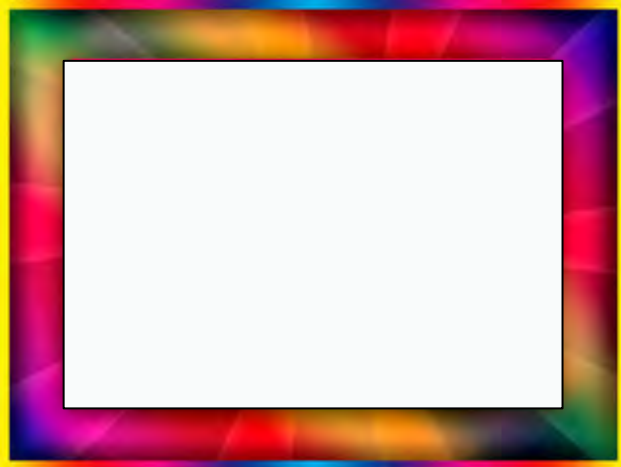
- Kommunikation
- Krisen, Reisen, Lager, Schwimmen
- Organisation der Schulstufen
- Integration
- Rahmenvorgaben für Anstellungen und Entlassungen der Lehrpersonen
- Genehmigung der Jahresplanung mit Unterrichtsschluss vor Ferien, Ausnahmen zu Blockzeiten
unterrichtsfreie Halbtage



Strategische Führung - Aufgaben

- Konzeptarbeit
- Verweise, Unterrichtsausschluss, Gefährdungsmeldung, Anzeige
- Tagesschule
- Funktionendiagramm
- Schulsekretariat (Rahmenbedingungen)
- Bauten / Infrastruktur / Raumplanung
- Budget





ERZ.be.ch

Marianne Fankhauser | Schulinspektorin Kreis 12

Art. 51 Volksschulgesetz

¹ Die Gemeinde (Lehrkraft – Schulleitung – Schulkommission – Gemeinderat) stellt das Volksschulangebot nach der Gesetzgebung bereit.



² Die Gemeinde

- a* konkretisiert die Inhalte und die Ziele,
- b* ergänzt und konkretisiert die Rahmenbedingungen,
- c* ist verantwortlich für die Umsetzung,
- d* überprüft die Ergebnisse und trifft die erforderlichen Massnahmen.

³ Sie erstattet dem Kanton regelmässig strukturiert Bericht über die Ergebnisprüfung und die getroffenen Massnahmen.



Aufgabenteilung

Die Gemeinden (Art. 34 VSG)

- organisieren ihre Schulen
- setzen Schulkommission(en) und Schulleitung(en) ein
- können Aufgaben der Schulkommission anders zuteilen als im Gesetz vorgesehen
- können auf Schulkommission verzichten



Die Schulkommission (Art. 35 VSG)

- stellt Schulbesuch der Kinder sicher
- sorgt für Verankerung der Schule in Gemeinde
- legt die strategische Ausrichtung der Schule fest
- stellen Schulleitung an und führen diese
- stellen Lehrkräfte an



Strategische Führung - Aufgaben

- Funktionendiagramm
- Schulsekretariat (Rahmenbedingungen)
- Bauten / Infrastruktur / Raumplanung



Erkenntnisse aus der Forschung

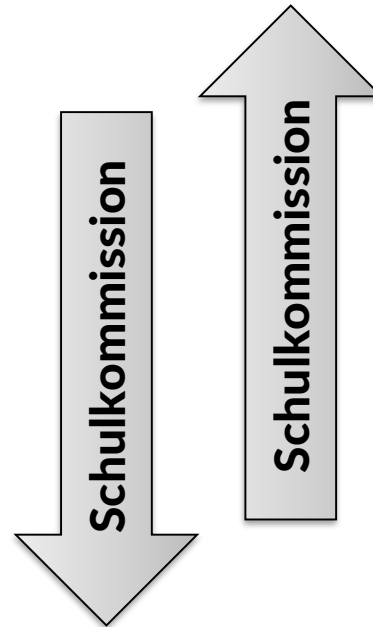
- Was tun Schulkommissionen eigentlich?
- Was verändert sich, wenn Schulkommissionen geschwächt oder abgeschafft werden?
- Erfolgsfaktoren der Kompetenzenverteilung

Was tun Schulkommissionen eigentlich?

zentrale Vorgaben

z. B.:

- lokal verträgliche Umsetzung
- lokale Profilierung der Schule
 - Schulmodell
 - Auswahl SL / Lehrpersonen
 - Infrastruktur
- ...



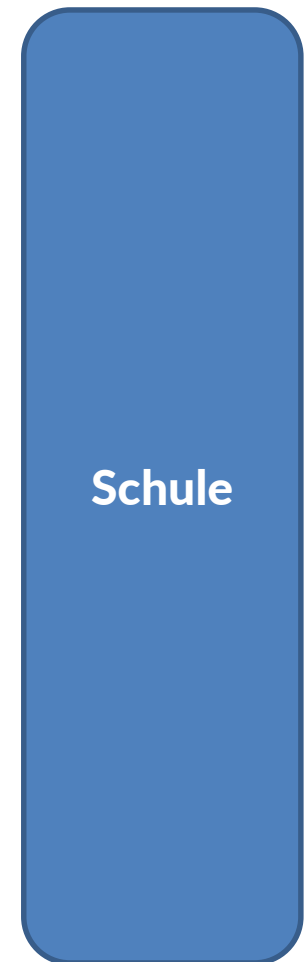
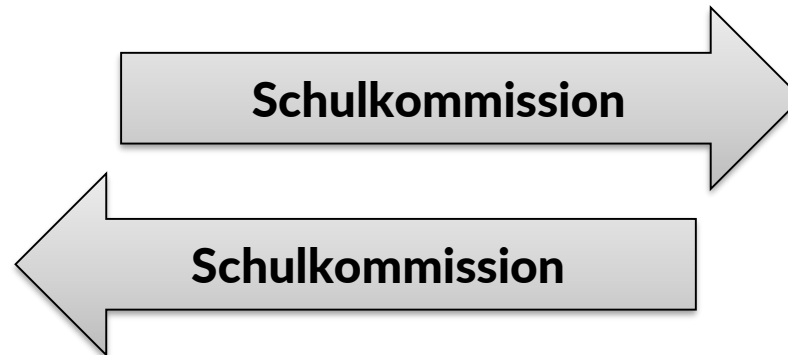
lokale Bedürfnisse

Was tun Schulkommissionen eigentlich?



z. B.:

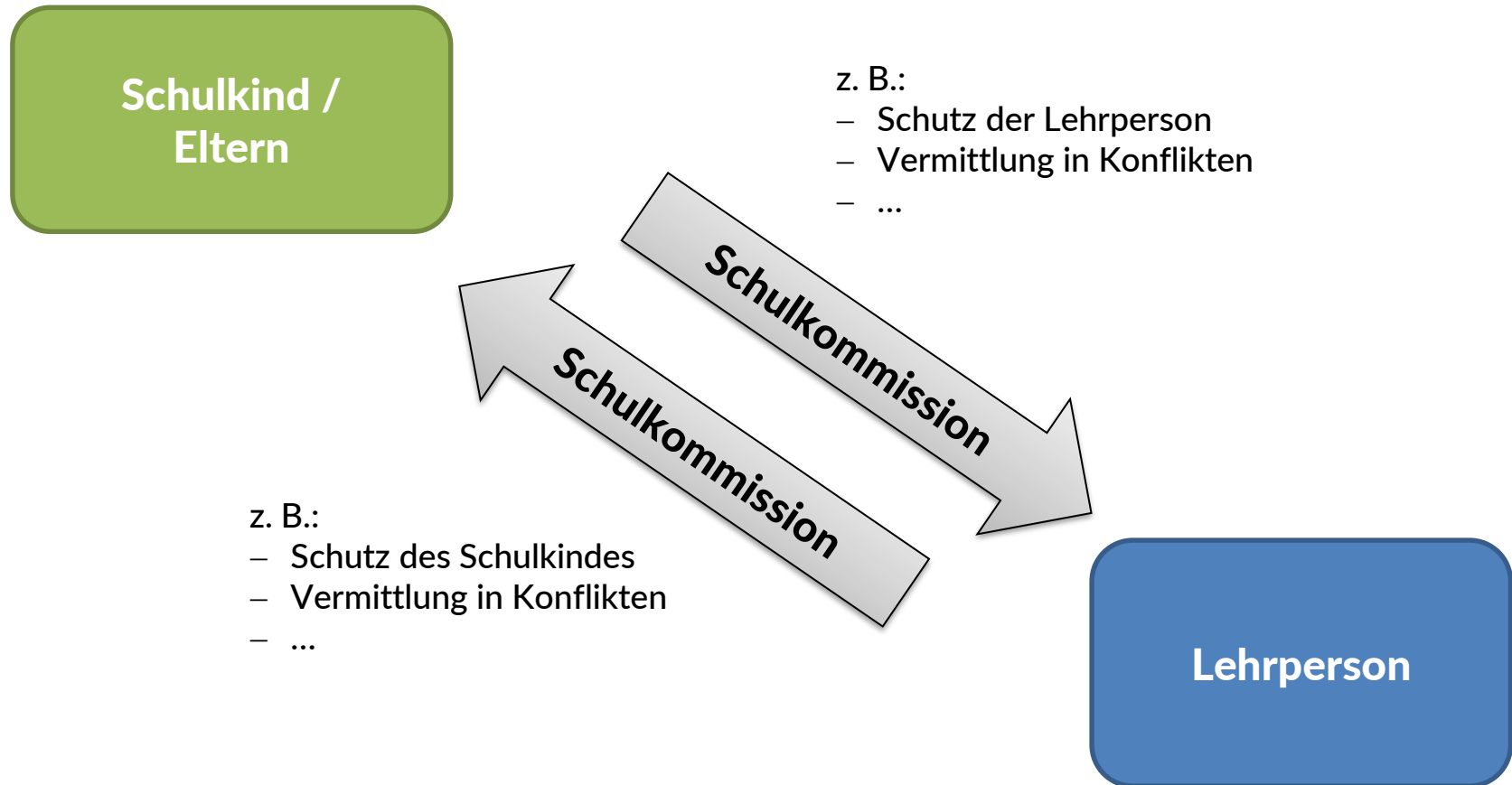
- Schutz der Schule vor politischen Auseinandersetzungen
- Einbringen von Bedürfnissen/Wünschen
- Überwachung des Personals
- ...



z. B.:

- Interessenvertretung der Schule gegenüber der Gemeinde
- Vertretung des Personals
- ...

Was tun Schulkommissionen eigentlich?



Was verändert sich, wenn Schulkommissionen geschwächt oder abgeschafft werden?

zentrale Vorgaben

z. B.:

- lokal verträgliche Umsetzung
- lokale Profilierung der Schule
 - Schulmodell
 - Auswahl Lehrpersonen
 - Infrastruktur
- ...

*Wie garantieren wir den Einfluss der lokalen
Gemeinschaft auf die Schule?*

*Wie verhindern wir, dass die Schule nur noch
als «Staatsschule» wahrgenommen wird?*

lokale Bedürfnisse

Was verändert sich, wenn Schulkommissionen geschwächt oder abgeschafft werden?

z. B.:

- Schutz der Schule vor politischen Auseinandersetzungen
- Einbringen von Bedürfnissen/Wünschen

Welche Möglichkeiten haben die Bürgerinnen und Bürger, um sich «einzumischen»?

Wie behalten wir die Schule in der Reichweite der «politischen Aushandlung»?

Wie sichern wir der Schule genügend Gewicht in der Gemeindepolitik?

Wer sucht bei schwierigen Geschäften Kompromisse / Konsens?

gegenüber der Gemeinde

- Vertretung des Lehrpersonals
- ...

**Gemeinde:
Politik und
Öffentlichkeit**

Schule

Was verändert sich, wenn Schulkommissionen geschwächt oder abgeschafft werden?

Schulkind /
Eltern

- z. B.:
- Schutz der Lehrperson
 - Vermittlung in Konflikten
 - ...

*Wer vermittelt neutral und für beide Seiten
glaubwürdig/legitim?*

- z. B.:
- Schutz des Schulkindes
 - Vermittlung in Konflikten
 - ...

Lehrperson

Erfolgsfaktoren der Kompetenzenverteilung

- an Ressourcen statt an Konzepten orientieren
 - strategisch ↔ operativ
 - Führung ↔ Aufsicht
- Gestaltungsfreiräume suchen und nutzen
- Nähe zur Schule behalten

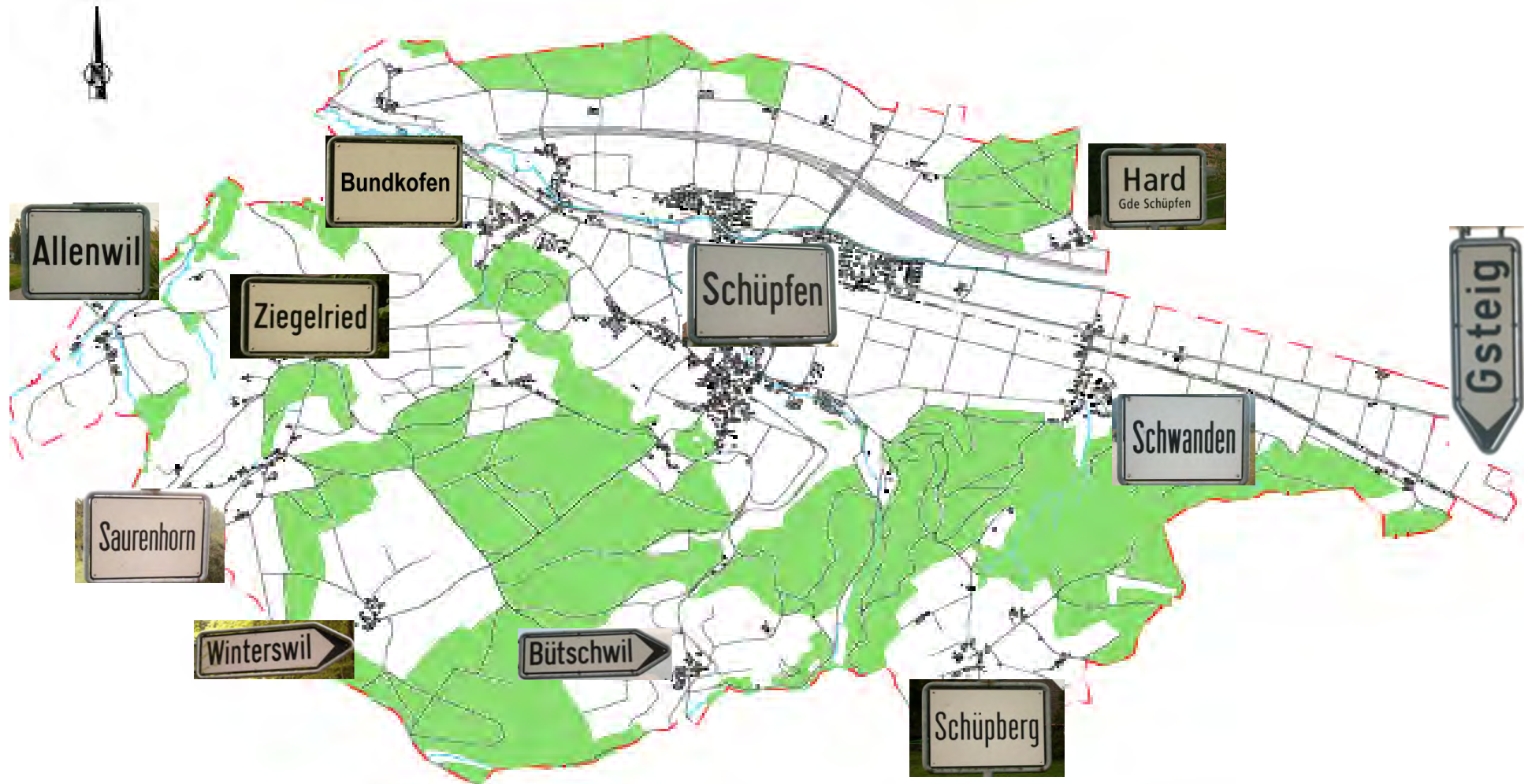
Schulkommissionen haben Potenzial

- Legitimation schaffen
 - Konfliktlösung, Vermittlung
 - Schullaufbahnentscheide, ...
- Schule lokal profilieren
 - lokal gefärbte Umsetzung von Vorgaben
 - Personalauswahl (SL und LP)
- die Interessen der Schule gegenüber der Gemeinde und anderen Politikbereichen vertreten
- die Schule in die Gemeinde einbetten
- den Einfluss der Gemeinschaft/Öffentlichkeit auf die Schule garantieren

Danke für Ihr Interesse!

www.markusheinzer.ch
info@markusheinzer.ch
079 872 88 52

Gemeinde Schüpfen mit den Aussendörfern





Oberstufenzentrum



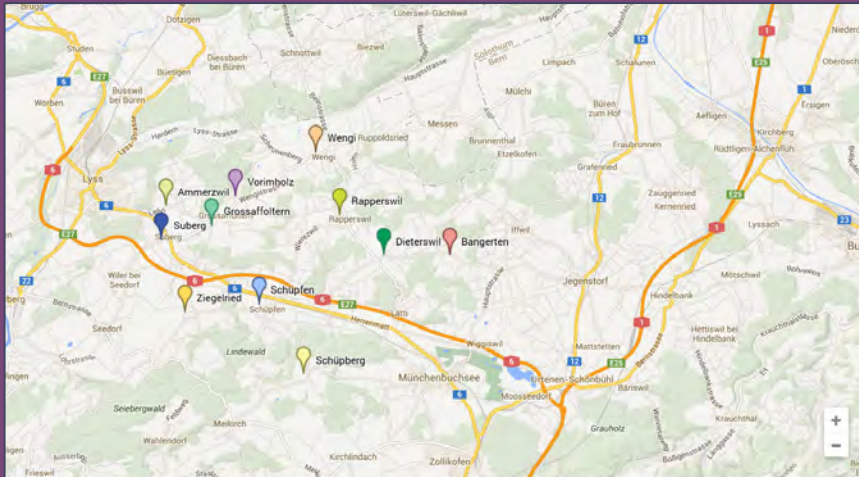
Gesamtschule Schüpberg



Primarschule Dorf



Primar- und Tagesschule Ziegelried



Gesamtschule Schüpberg

1 Klasse 1. bis 9.

Primarstufe Dorf Seit Sommer 2012:

4 Kindergärten
5 Klassen 1-3.
4 Klassen 4.-6.
+ Tagesschule

Primar- u. Tagesschule Ziegelried

1 Klasse 1.-3.
1 Klasse 4.-6.

Oberstufe Schüpfen:

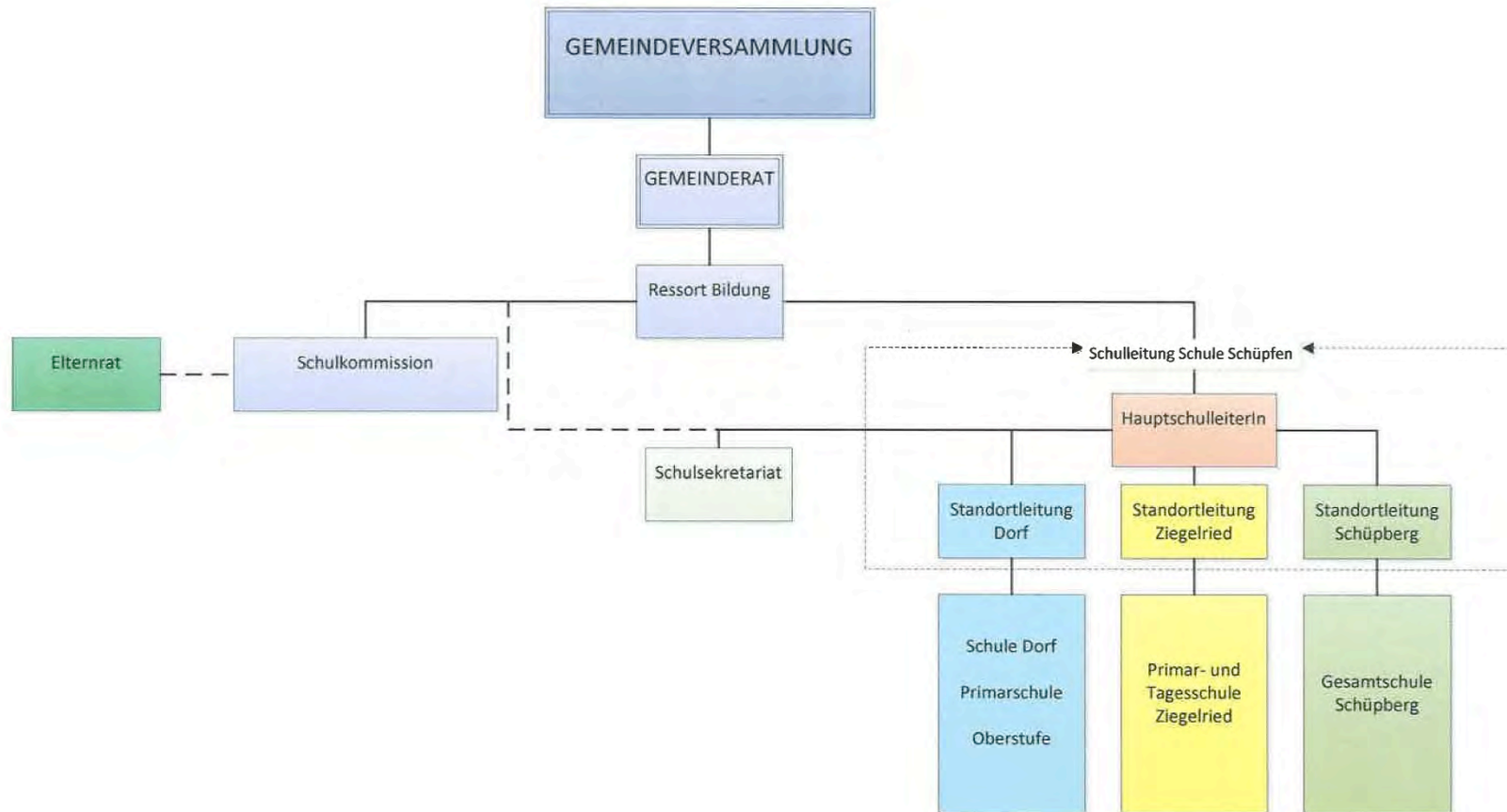
2 Realklassen
2 Sekundar-
klassen
(6 Gruppen)
(Manuelmodell)
+ Tagesschule

BMV-Seeland Südost

Angebote: Integrative
Förderung,
Hochbegabtenförderung,
Logopädie, Rhythmik,
Psychomotorik, Deutsch
als Zweitsprache.

Schule Schüpfen

Organigramm



+ Ressort Götti / Gotte

Ziel

Nähe zur Schule sicherstellen

Aufgaben

Schulbesuche

Anlässe besuchen

Verabschiedung von Lehrkräften

Besuch des ersten KG Elternabends

Besuche Elternabend bei Bedarf

Auskünfte strategischer Fragen



Wie stellen wir die Qualität in diesem Ressort sicher?

Koordinierte Besuche durch Ressort

Elternzusammenarbeit

Rückmeldung in die Kommission

Was brauchen wir dazu

Terminplan der Anlässe

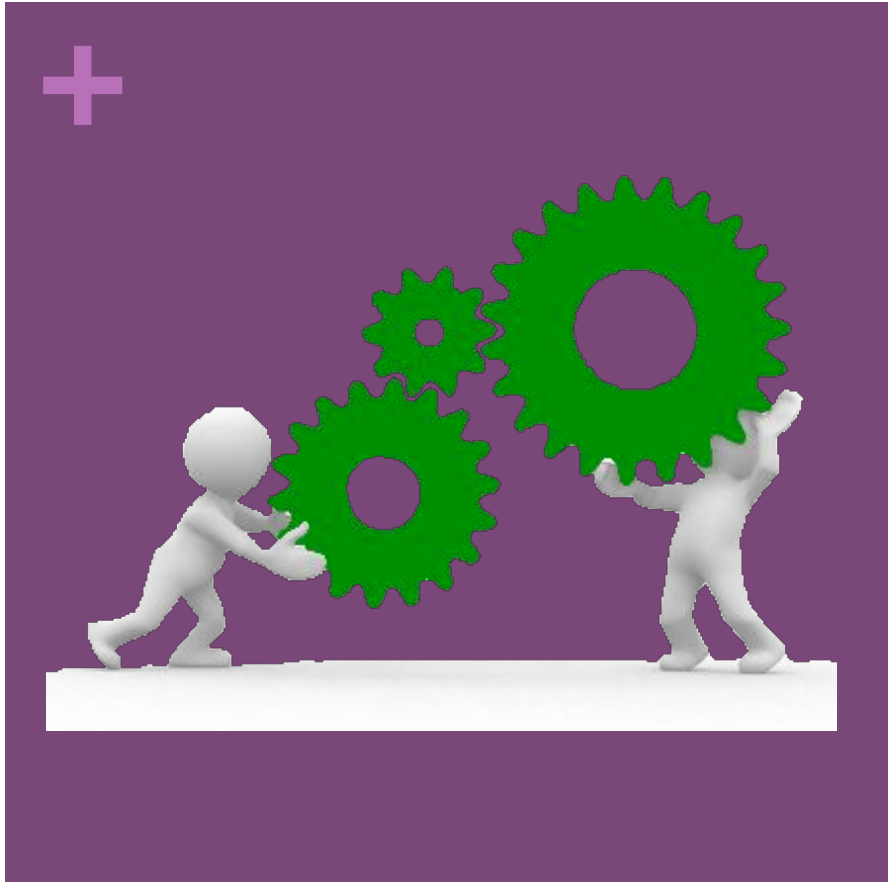
Standardtext Vorstellung Schuko

Formular für Schulbesuchskoordination

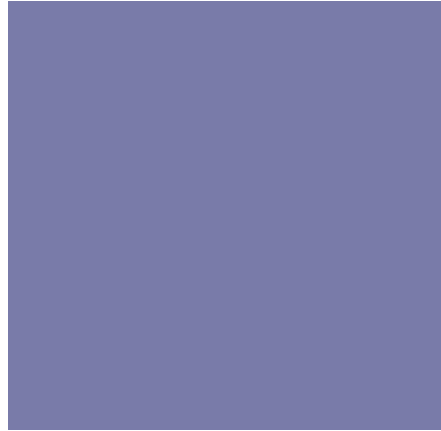
+ Strategiepapier zur Steuerung einer werteorientierten Schulentwicklung

1. Eine Bildungsstrategie für vier Standorte
2. Unterrichtsentwicklung
3. Personal (-entwicklung)
4. Integration
5. Familienergänzende Angebote
6. Kommunikation
7. Schulweg
8. Infrastruktur





Danke!



Erfahrungen aus der Praxis: Hermrigen

Stephan Alioth, Gemeinderat
Ressort Bildung, Hermrigen

Workshop Volksschule 12. November 2015, Lyss

Praxis in Hermrigen



Knapp 50 Schüler

- Basisstufe (KG – 2. Klasse)
- 3. – 6. Klasse



Verbands-
gemeinden

DV



Rechnungsprüfung

1 Gemeinderat

Schulkommission
(Anstellungsbeh.)

1 Gemeinderat

Hauswart

Baukommission

Sekretariat

Kassier

Schulleitung
Ca. 15%

Aushilfe

Ressorts:
Strategische Führung, Vermietung Mehrzweckhalle (Vereine), Tagesschule, Öffentlichkeitsarbeit...

Lehrkräfte

Stärken/Schwächen



Stärken

- hohe Verbundenheit mit beiden Gemeinden
- Eine Schule/Behörde
- Direkter Kontakt zu Eltern
- Kurze Schulwege

Schwächen

- Mehrfachrollen
- Teure Infrastruktur
- Hohe Abhängigkeit von der Schülerzahl (Bautätigkeit...)
- Stellenprozente SL nicht ausreichend

Behörde hat tiefen Einblick in den Schulalltag

Modell Zusammenarbeit



Chancen/Stärken

- Höherprozentige SL
- Optimierung Klassengrösse
- Planungssicherheit
- Schulergängende Angebote (Tagesstruktur, Schulsozialarbeit...)
- Infrastruktur (Kosten und Nutzung)
- Attraktive Arbeitsplätze

Risiken/Schwächen

- Festhalten an Unterstufe im Dorf „heilige Kuh“
- Schülertransporte (Kosten, Organisation)
- Abhängig von Leidensdruck und visionärem Denken
- Allfällige Umnutzung von Schulraum nötig (Investitionen...)
- Angst vor Verlust an Mitbestimmung (hören, was in der Schule geht)

Auszug aus Strategie/Leitbild



*Die Schulkommission sucht nach
Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit den umliegenden
Gemeinden. (Auszug Strategie)*

*Wir sind eine vernetzte Schule und nutzen den
Austausch mit umliegenden Schulen und Institutionen.
(Auszug Leitbild der Schule)*

